

HAUSKRANKENPFLEGE IM ZENTRUM

in fünf österreichischen
Bundesländern

Unterstützung der Mitarbeiter*innen in
ihrer Arbeit mit schwerkranken und
sterbenden Menschen, 2015 - 2022



Grundversorgung

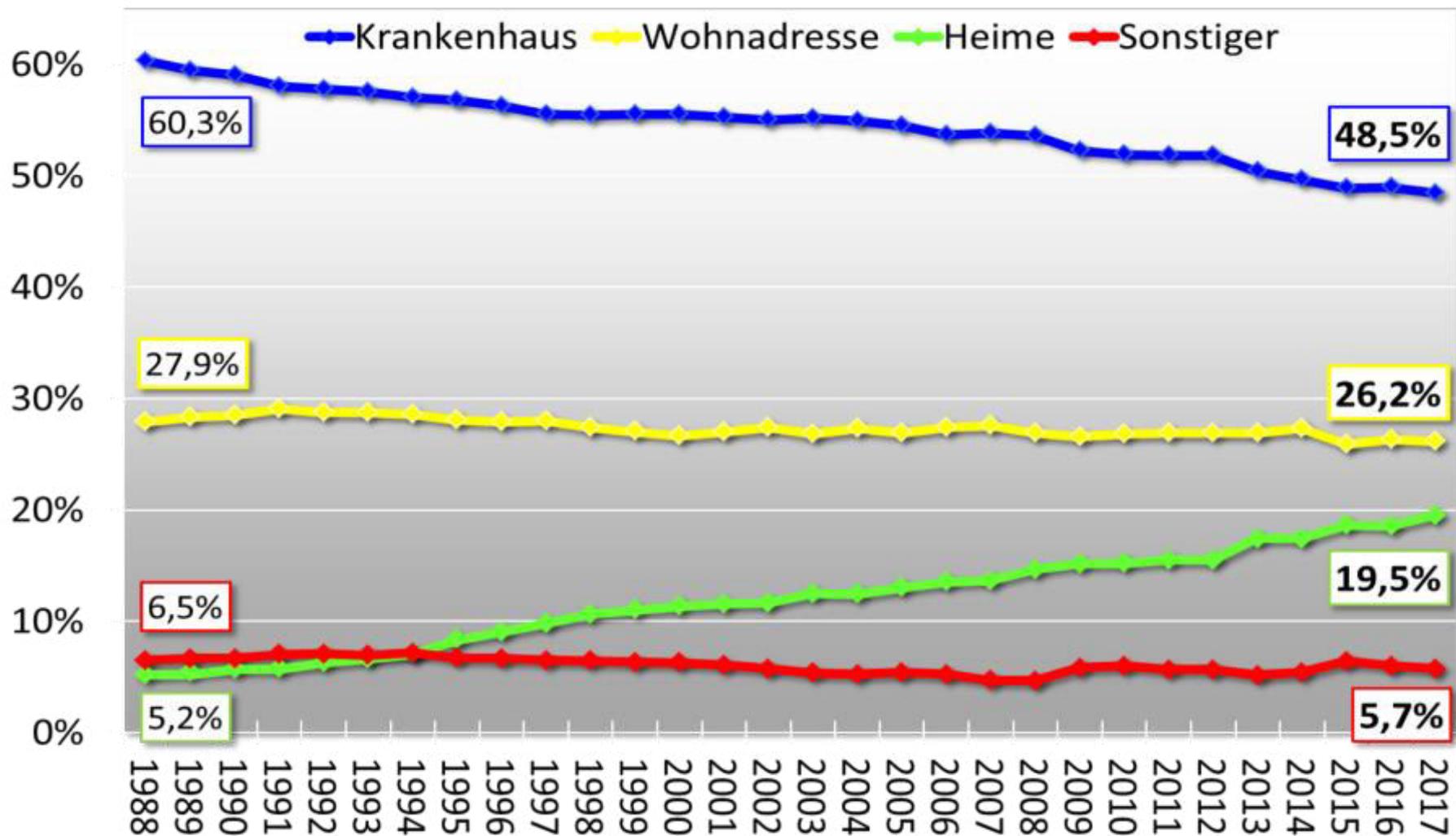
Verhältnis von Grundversorgung und spezialisierter Hospiz- und Palliativversorgung

		Hospiz- und Palliative Care			
		Grundversorgung	Spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung		
		Einrichtung/Dienstleister	Unterstützende Angebote	Betreuende Angebote	
Versorgungsbereiche	Akutbereich	Krankenhäuser	Hospiz-teams	Palliativ-konsiliar-dienste	Palliativ-stationen
	Langzeitbereich	Langzeitpflege-Einrichtungen		Mobile Palliativ-teams	Stationäre Hospize
	Familienbereich, Zuhause	Arztpraxen / mobile Pflege- und Betreuungsdienste		Tages-hospize	
		„Einfachere“ Situationen 80-90 Prozent der Palliativpatientinnen/-patienten	Komplexere Situationen, schwierige Fragestellungen 10-20 Prozent der Palliativpatientinnen/-patienten		

Quelle und Darstellung: BMG (2015), erweiterte und adaptierte Darstellung GÖG

Sterbeorte Österreich

1988 bis 2017



Quellen: Statistik Austria, Landesstatistik Steiermark, Bearbeitung: J. Baumgartner, Herbst 2018

Wünsche und Möglichkeiten in der mobilen Pflege und Betreuung, wie geht das zusammen?

„Wenn ich mich selbst nicht mehr kenne, möchte ich nicht mehr leben.“

„Am liebsten würde ich zu Hause in meinem Bett einfach einschlafen.“

„Ich möchte niemandem zur Last fallen.“

„Ich will nicht mehr ins Krankenhaus.“

„Wie nützen wir die Zeit für die Pflege, die wir haben, um alles zu schaffen.“

„Ich fühle mich nicht sicher, was ist, wenn etwas passiert?“

„Wie können wir die Angehörigen unterstützen?“



VERSCHIEDENE NAMEN

ÄHNLICHE ZIELE

HiZ - HPC Mobil -
HPC zuhause -
HiM

Projektleitung des österreichweiten Projekts

Dachverband Hospiz Österreich
www.hospiz.at
Dr.ⁱⁿ Sigrid Beyer

Projektkoordination

Maria Eibel, BSc MA MBA

Beratung

Univ.Prof. Dr. Ralph Grossmann

Evaluierung

NPO Institut WU Wien
Das Evaluationsdesign umfasst
quantitative (schriftliche Fragebögen) und
qualitative (leitfadengestützte Interviews
und Fokusgruppen) Erhebungstools,
Prozessbegleitung

Ziele des Projektes



**Mitarbeiter*innen in der
Betreuung und
Begleitung**
schwerkranke,
sterbender, meist alter
und hochaltriger
Menschen **zu stärken
und zu unterstützen** -
gefühlte psychische und
physische
Arbeitsbelastung der
Mitarbeiter*innen
deutlich reduzieren



**Unheilbar Kranke und
sterbende Menschen**
besser als bisher
betreuen und begleiten



Ein Sterben zu Hause für
jene Patient*innen, die
sich das wünschen,
ermöglichen



**Die Wünsche und den
Willen der
Patient*innen umsetzen**
-VSD Vorsorgedialog®

Ziele des Projektes



Unterstützung in **ethisch schwierigen Situationen** für die **Betreuenden** -
Rechtssicherheit



Angehörige/ Vertrauenspersonen unterstützen - ihre gefühlte psychische und physische Belastung reduzieren



Interdisziplinäre **Zusammenarbeit stärken und verbessern** - Pflege & Betreuung, Allgemeinmediziner*innen, spezialisierte Palliativversorgung, Entlassungsmanagement, Krankenhaus, Rettung, ...

Methode der Umsetzung - Organisationsentwicklung und Fortbildung

Die Organisation begleitet und unterstützt **Führungskräfte** bei der Umsetzung der ‚Ziele, Leistungen und Indikatoren‘ im Alltag.

In der Organisation braucht es von der Wichtigkeit des Themas **überzeugte und überzeugende Führungskräfte**, die die Hospizkultur fördern, steuern und vorantreiben.

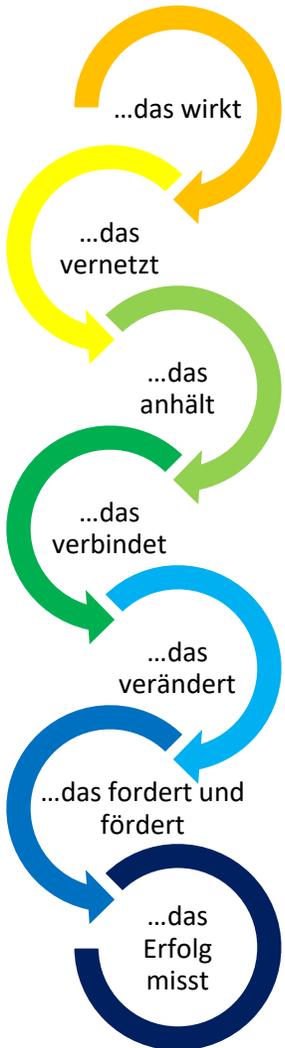
Hospizkultur und Palliative Care wird **in der Organisation** verankert, z.B. als Palliativbeauftragte, Palliativgruppe, in Besprechungen, in Prozessen, in Fortbildungen, ...

Die **Mitarbeiter*innen** werden:

- in ihrer **Haltung**
- in ihrem **Kompetenzaufbau** und
- in ihrer **fachlichen Entwicklung**

kontinuierlich unterstützt und setzen diese im Arbeitsalltag um.

HPC Mobil WIEN - ‚Mutmacher für ein Sterben zu Hause‘ 2015 - 2018



Arbeitersamariterbund Wien



Caritas der Erzdiözese Wien

Caritas
Pflege

CS Caritas Socialis



Volkshilfe Wien

volkshilfe.
WIEN

Alle Informationen finden Sie unter:

<http://hpc-mobil.hospiz.at/>

<https://youtu.be/8eWq39mYB1c>

<https://youtu.be/NK8QkBYFPZU>

Die Umsetzung in HPC Mobil Wien Kernprozesse

- Ziele, Leistungen und Indikatoren erarbeiten und umsetzen
- Organisationsstrukturen verändern - HPC im Alltag leben, im täglichen Tun
- 95 Workshops (3 Tage) mit mehr als 1.500 Teilnehmer*innen - Schulungsrate lag zu Projektende zwischen 60 % und 80 %
- Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern verbessern
- Nachhaltigkeit von Anfang an mitplanen

HPC im täglichen Tun in HPC Mobil Wien

- Ein gestärktes Team
- Ein besseres Verständnis zwischen den Berufsgruppen - DGKP, PA, PFA, Heimhilfen
- Die Ma haben mehr Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen
- Die Einschätzung, wann es die spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung braucht (MPT..), wann es ein Treffen mit der Hausärztin*dem Hausarzt braucht, ist präziser

HPC im täglichen Tun in HPC Mobil Wien

- Evaluierung der Pflegedokumentation, des Pflegeprozesses, Einbindung im FB-Plan, ...
- HPC ist Teil der Teambesprechungen
- HPC ist sichtbar z.B. im Newsletter, auf einer HPC Wand, ...
- Rituale entstehen - Erinnerungsbuch, ...
- Mitarbeiter*innen können am Begräbnis teilnehmen, wenn es ihnen wichtig ist

HPC im täglichen Tun in HPC Mobil Wien

- Stetige Arbeit an der Verbesserung der Zsa mit den Allgemeinmediziner*innen - z.B. Bezirksarzt*innentreffen, ...
- Tod und Sterben von Patient*innen sind verstärkt ein Thema
- Die Wünsche für ein gutes Leben trotz der Erkrankung und der Wille nach dem in Krisensituationen gehandelt werden soll, sind allen Betreuenden bekannt und gut dokumentiert.

Das Projektende als Start für die eigenverantwortliche Weiterentwicklung des Themas in jedem Träger und miteinander

Was z.B. seit 2018 gemacht wurde

- Fortsetzung der WS - 80 % Durchschulungsrate wird gehalten
- Palliativbeauftragte sind weiterhin mit Stunden ausgestattet
- Regelmäßige Arbeitsreffen der Palliativgruppe
- Austauschtreffen zwischen den Trägern auf Leitungsebene, Palliativbeauftragte und Trainer*innen, mind. 2x pro Jahr - Nachhaltigkeitsgruppe gegründet
- Vernetzung mit niedergelassene Mediziner*innen geht weiter

Das Projektende als Start für die eigenverantwortliche Weiterentwicklung des Themas in jedem Träger und miteinander

- Jährliche Organisation von Treffen mit den Entlassungsmanager*innen, der spezialisierte Palliativversorgung ...
- Immer DRANBLEIBEN - Wenn HPC integriert und gelebt wird, ist es eine UNTERSTÜTZUNG in KRISENSITUATIONEN, wie jetzt mit CoVid 19, z.B.
 - „Die aufmerksamere Beobachtung von Patient*innen ist ein wichtiger Punkt in CoVid 19 Zeiten.“
 - „Die Offenheit auf die Bedürfnisse/Wünsche der Patient*innen einzugehen, gerade wo viele kaum andere sozialen Kontakte (außer HH/HKP) hatten, konnten sicher die schwierige Zeit den Patient*innen erleichtern.“
- HPC Mobil Wien Nachhaltigkeit gewinnt den HILDEGARD TEUSCHL PREIS 2020
<https://www.hildegard-teuschl-preis.at/>
- Pilotierung des VSD Vorsorgedialogs® ab 2021

HiZ Hauskrankenpflege im Zentrum



Pilot in vier Bundesländern 2019 - 2022

25 Träger + 66 Krankenpflegevereine - vier Bundesländer

Kärnten: 10

Oberösterreich: 7

Steiermark: 4

Vorarlberg: 66 Krankenpflegevereine

3.817 Mitarbeiter*innen im gesamten Projekt

Je eine Beobachterin aus den Bundesländern:

Burgenland, Niederösterreich, Salzburg, Tirol



Nachhaltige Qualitätssicherung der Workshops

„Jede*r Kärntner*in kennt jemanden, die*der bei HiZ
mitwirkt.“



Mobile Familien-
und Pflegedienste
Caritas



Vernetzung und Kommunikation



/ HPC zuhause (Vorarlberg)

- Das Curriculum ist angepasst an die Gegebenheiten in der Grundversorgung in Vorarlberg. Je Pflegestützpunkt (Gesamt 48) mind. eine Pflegefachkraft in der Funktion des Palliativbeauftragten
- spez. Rollenprofil der Palliativbeauftragten in Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften entwickelt
Rahmenbedingungen (u. a. Zeitressourcen für HPC zuhause) sind mit den Trägern vereinbart
- Erster WS für Palliativbeauftragte HPC zuhause mit 17 Teilehemenden durchgeführt (13. – 15. Okt. 2020), sehr gute Resonanz der TN, 2021 zwei weitere WS
- WS ist ein Mix aus fachlichem Input, Gruppenarbeit, Reflexion, Austausch mit spezialisierten Einrichtungen (MPT, Palliativstation, Hospiz am See, Hospizbegleitung)
- Wirkungsebenen von HPC zuhause (Ziele, Leistungen, Indikatoren)
 - = Patientinnen und Patienten mit Palliativbedarf und deren Angehörige die im Rahmen der Hauskrankenpflege betreut werden
 - = alle Mitarbeitenden im jeweiligen Team
 - = Obleute der Krankenpflegevereine
 - = Hausärztinnen und Hausärzte in den Gemeinden
 - = Systempartner im mobilen Bereich, MOHI, 24 Stunden Betreuung, Hospizbegleitung
 - = Infrastrukturelle Gegebenheiten im häuslichen Setting (u. a. aktuelle AVO, Zugang zu aktuellen Informationen)
- Die Maßnahmen orientieren sich am jeweiligen Entwicklungsgrad im Themenbereich HPC der Pflegestützpunkte, diese sind einheitlich dokumentiert und jährlich evaluiert
- Zwei landesweite Treffen der Palliativbeauftragten im Jahr sichern die landesweite Abstimmung und Weiterentwicklung von HPC zuhause

In Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns

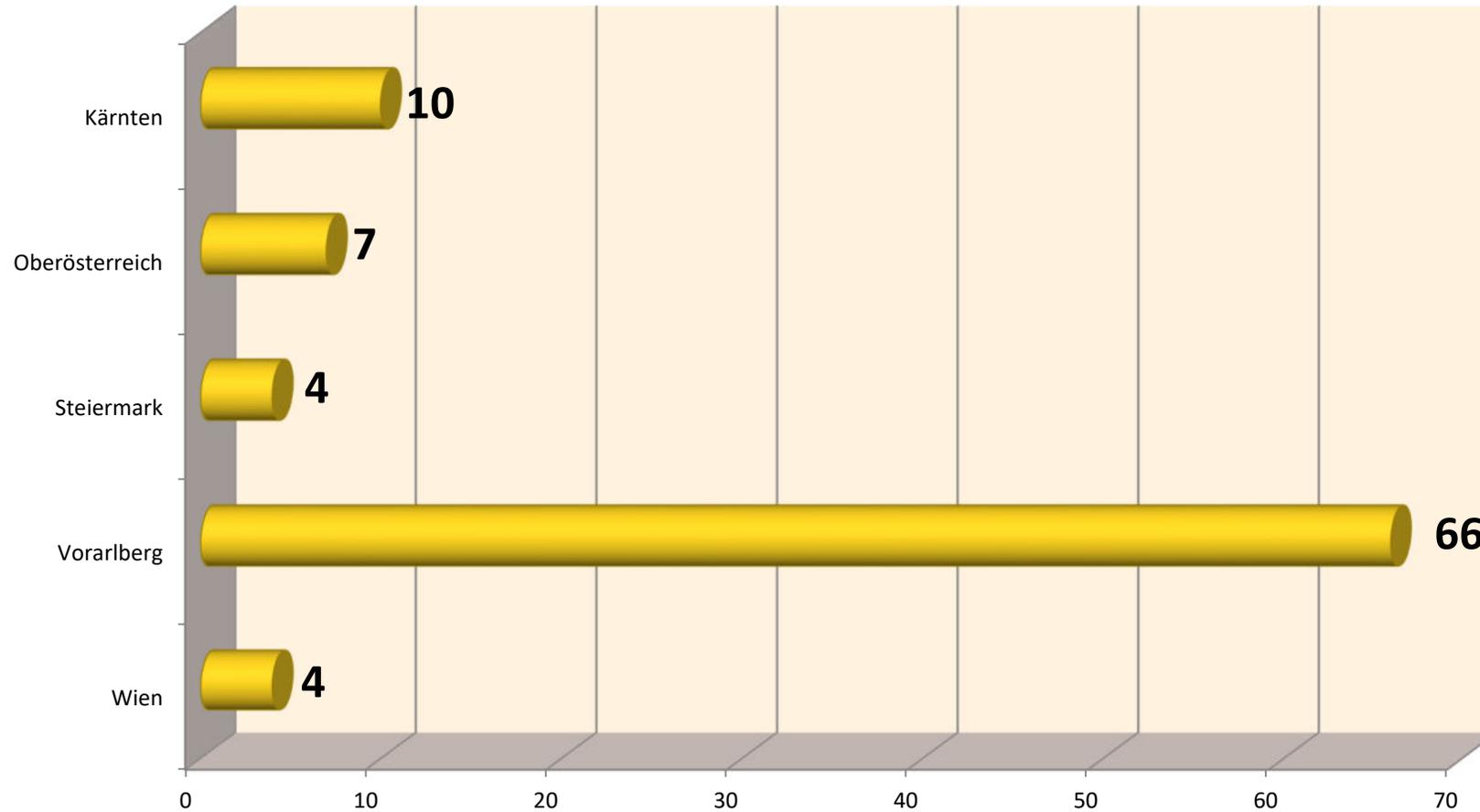
connexia



hospiz
vorarlberg
eine Aufgabe der Caritas

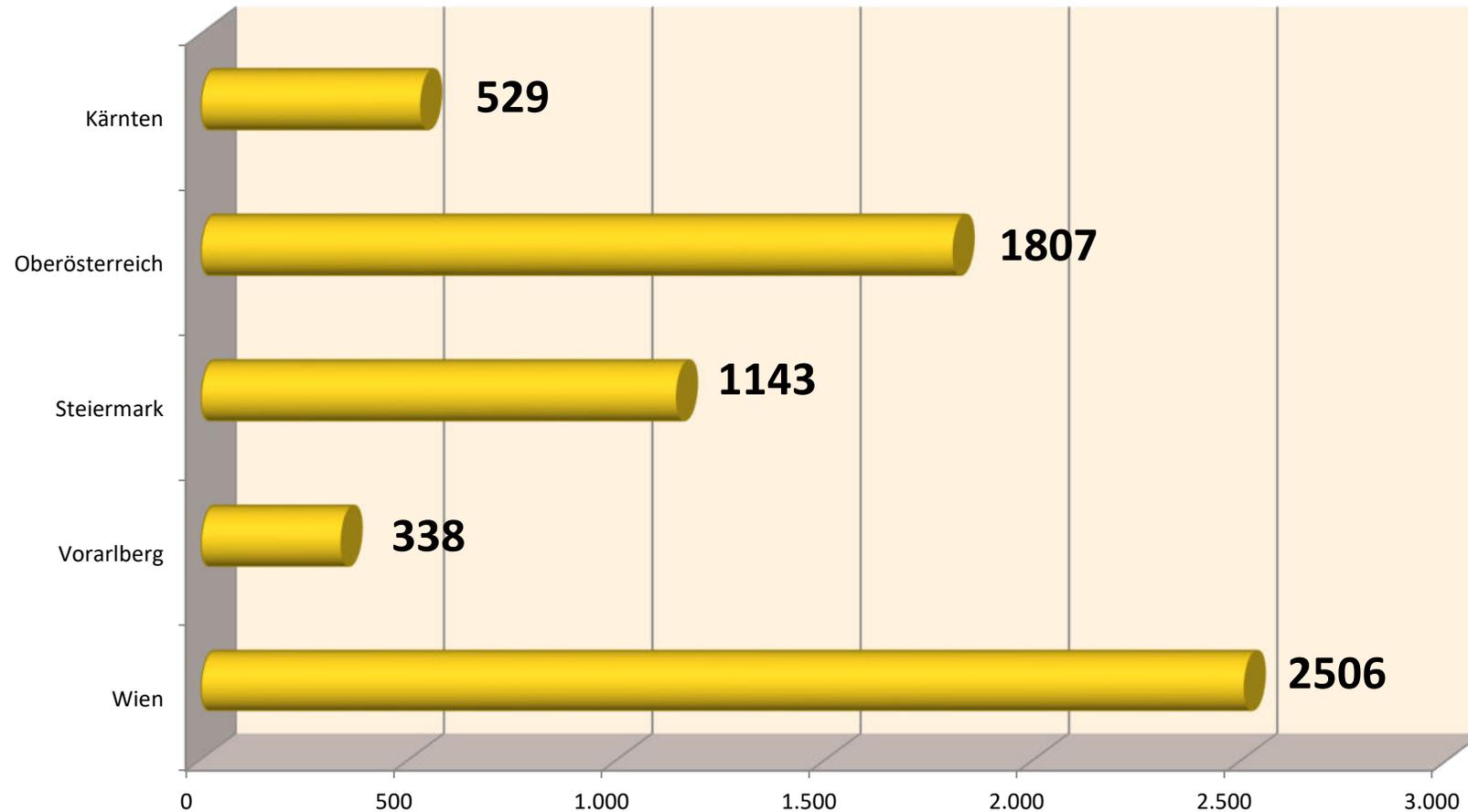


Träger und Krankenpflegevereine nach Bundesland



Mitarbeiter*innen im Projekt HPC Mobil/HiZ

6.323 Mitarbeitende



Stimmen aus der Praxis HPC Mobil Wien

- *Wenn jemand sagt, dass er oder sie Schmerzen hat, werde ich es ernst nehmen. Ich habe gelernt, wie ich Schmerzen anhand von Gestik und Mimik erkennen kann, auch wenn die Person nicht sprechen kann. Bei jedem*r Klient*n höre ich zu, fühle ich mit; ich zwinge niemanden mehr zu essen, zu trinken, oder sich zu bewegen.*
- *Aufgrund des HPC-Workshops habe ich weniger Stress in der Arbeit, weil ich mehr Vertrauen habe und mich selbstbewusster fühle.*

Stimmen aus der Praxis HPC Mobil Wien

- *Ich orientiere mich in meiner Arbeit mehr an den Bedürfnissen der*s Betroffenen, nicht nur, was ich für richtig halte. Das ermöglicht mir meine Arbeit mit mehr Entspannung, Leichtigkeit und Professionalität zu meistern.*
- *Die Unsicherheit und Angst beim Finden einer Leiche wurden mir genommen.*
- *Ich traue mir jetzt zu über das Sterben und den Tod zu reden.*

Danke

